

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Preis ist...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrifaner-Straße Nr. 15...

Telephon Nr. 271.

Inserate kosten: Für die 1. Seite pro 4-gestaltete Spalte...

II. Jahrgang.

Freitag, den (23. Dezember) 5. Januar 1911/12.

Abonnements-Exemplar.

Zirkus A. Devigné

Freitag, den 6. Januar. Grandiose Vorstellung unter Beteiligung der ganzen...



Urania-Theater

Die erste fidele Kommission für Immobiliensteuer...

Bekanntmachung.

Die erste fidele Kommission für Immobiliensteuer nach bekannt, das das Ansehen der Denkmalschutz...

Dinae aber in dunklerem Licht erscheinen. Nach einer Nachricht des 'New York Herald'...

Peking, 4. Januar. (Spez.) Die kaiserliche Regierung hat alle nötigen Eisenbahnmateriale...

Charbin, 4. Januar. (P. T. A.) Die chinesische Presse kommt mit der Enthüllung...

Charbin, 4. Januar. (P. T. A.) In den von den Revolutionären erlassenen neuen Proklamationen...

Schanghai, 4. Januar. (P. T. A.) Tangfahai hat jede weitere Beteiligung an den Friedensverhandlungen...

Hankau, 4. Januar. (P. T. A.) Der Märsch der kaiserlichen Truppen nach dem Norden...

auf die Versprechungen der Türken, den Krieg fortzusetzen. Doch sollen nach italienischer Auffassung...

Das Befinden Kaiser Franz Josefs.

Wien, 4. Januar. In Hofkreisen verlautet, daß der Kaiser in diesem Jahre den karnevalistischen Hofgesellschaften...

Puz, der „unverstaudene“ Nationalheld.

Paris, 4. Januar. Trotz des Winkes von oben geht die Verhimmlung des Hauptmanns Luz weiter.

Vom Tripolis-Krieg.

Die Agenzia Stefani meldet aus Tripolis von gestern Abend 11 Uhr: Die Kavallerie nahm bis 10 Kilometer südwestlich von Anzara...

London, 4. Januar. Herbert G. Montague, der englische Leutnant, der seinerzeit aus dem türkischen Hauptquartier in Tripolis...

Paris, 4. Januar. Man glaubt hier zu wissen, daß der von König von Italien zur Dienstleistung wieder eingetretene Herzog...

Die für den Flugplatz Johannisthal bestimmte Luftschiffhalle für das Luftschiff 'Parsival' ist von der italienischen Regierung erworben worden.

Rom, 4. Januar. (Spez.) 'Stornale d'Italia' erhält folgende Einzelheiten seines Korrespondenten in Tripolis über angebliche Bewegungen...

Russische Bahnprojekte für die Mongolei.

Petersburg, 4. Januar. Nach der Kostrennung der Mongolei von China erachtet die Kommission für neue Bahnen den Bau einer neuen Linie...

Der kommende Entscheidungskampf in China.

London, 4. Januar. Wie aus Schanghai der 'Morning Post' gemeldet wird, hat Sunjatsen einen Eid geschworen, er wolle sich zurückziehen...

Zur Palast zu Peking fand eine Sitzung der Mandchuprinzen statt, in der Juanschi-tai mitteilte, daß 4000 Mann Truppen von Santschan...

London, 4. Januar. (Spez.) Eine Depesche der Central News aus Schanghai meldet, daß der Waffenstillstand zwischen der kaiserlichen Truppen...

Petersburg, 4. Januar. Nach einer Depesche aus Kalgan haben Fürsten der mittleren Mongolei, die tren zur chinesischen Dynastie Tsing...

Paris, 4. Januar. (Spez.) Der 'New York Herald' meldet aus Peking, daß ein Kampf zwischen dem Norden und Süden Chinas unvermeidlich zu sein scheint...

Wie aus Schanghai der 'Morning Post' gemeldet wird, hat Sunjatsen einen Eid geschworen, er wolle sich zurückziehen, wenn die Republik erst begründet und von den Mächten anerkannt sein werde.

wie er in Sicherheit war, telegraphierte er an seine Freunde. Das Telegramm war unterzeichnet: „Karl Kobl“; das war das verabredete Zeichen, daß die Flucht gut gelungen sei.

Der junge französische Sprachlehrer, gegen den der Verdacht vorliegt, er habe an der Flucht des Hauptmanns Luz mitgewirkt, ist in Frankreich verhaftet worden.

Paris, 4. Januar. (Spez.) Das „Echo de Paris“ beugt sich dem Befehl der Regierung und hebt die Sammlung zu Gunsten des Hauptmanns Luz auf. Der Plan, dem entlassenen Spion ein „Elof und Botschungen“ darstellendes Kunstwerk zu überreichen, ist also nunmehr gänzlich ausgefallen.

Familtendrama in Weikensee.

Das Haus Sedanstraße 94 zu Weikensee war der Schauplatz einer erschütternden Familien-tragödie. Dort verstarb der 45 Jahre alte Marmorhändler Eduard Müller mit seinen vier Kindern durch Vergiftung zu vergiften, da ihn seine Frau verlassen hatte. Das ausströmende Gas hatte aber nicht die erhoffte Wirkung.

Die Familie Müller hatte schon seit längerer Zeit im zweiten Stock eine kleine Hofwohnung inne. Das Ehepaar hat vier Kinder im Alter von 17, 8, 6 und 11 Jahren, das Eheleben ließ viel zu wünschen übrig. Die Ursache der häufigen Zwistigkeiten soll darin gelegen haben, daß es die Frau mit der Aene, wie es heißt, nicht sehr genau nahm. Vor einigen Tagen kam es wieder zu einer Szene, die damit endete, daß die Frau die Kinder im Stich ließ und davonlief. Der Mann konnte dieses Elend nicht länger mit ansehen und sah deshalb den Entschluß, sich mit seinen Kindern aus der Welt zu schaffen. Als sich die vier Kinder zu Bett begeben hatten, öffnete Müller in der Küche einen Gasbehälter und legte sich brennend nieder, um den Tod zu erwarten. Da in der Küche aber ein Fenster zerbrochen war, sammelten sich nur geringe Mengen Gas in den Raum an, während das größte Quantum aus dem Fenster in den Hof strömte. Trotzdem genügte die Gasmenge, um dem jüngsten Kinde den Tod zu bringen. Der Vater war über Nacht bewußtlos geworden, erwachte aber heute morgen wieder. Als er seine vier Kinder begunglos in ihren Betten liegen sah, wurde er von Neugier erfaßt und eilte sofort nach der nächsten Polizeiwache. Wie sich bei einer Besichtigung der Wohnung ergab, hatte Müller nur ein Zehnpennstück in den Automaten gesteckt, so daß in den ersten Morgenstunden kein Gas mehr ausströmte. Andernfalls wären auch die drei überlebenden Kinder und der Vater sicher dem Tode verfallen gewesen. Der Mordfall ist der Mutter konnte von der Polizei noch nicht ermittelt werden.

Chronik u. Lokales.

* w. Personalnachrichten. Anfang nächster Woche trifft Seine Excellenz der Herr Gouverneur von Petrikau, Kammerherr des Allerhöchsten Hofes, in unsere Stadt ein, um sich an Ort und Stelle mit den auf Initiative des Lodzer Magistrats vorzunehmenden Bauarbeiten bekannt zu machen. — Wie wir aus glaubwürdiger Quelle erfahren, wird der Subitiner Gouverneur, Wirklicher Staatsrat M i e n t z, zum Chef des Departements für anständige Konfessionen in St. Petersburg ernannt werden. Dieser Posten wurde f. a. Seiner Excellenz dem Petrikauer Gouverneur angeboten. — Aus zuverlässiger Quelle wird uns ferner mitgeteilt, daß der Gouvernements-Architekt F e l i x R o w i c k i beabsichtigt, zu demissionieren. Herr R. bekleidet diesen Posten bereits 39 Jahre.

* Vom Komitee zur Bekämpfung der Lebensmittelteuerung. Gestern Abend fand im Armenhause an der Dichtstraße eine Sitzung der Mitglieder des Komitees zur Bekämpfung der Lebensmittelteuerung unter dem Vorsitz des Präses Herrn F. Meyerhoff statt. Der Vorsitzende machte die Anwesenden mit den Aufschreien, welche aus den Kreisen der Lodzer Bevölkerung dem Komitee zugegangen sind, bekannt. U. a. kam auch eine Zuschrift des Herrn J. Galizewski in Gdynia, Pommern, Nr. 131 zur Besprechung, in welcher derselbe anführt, daß er über einige Hundert Ruzer Karloffeln verfügt, die er gern mit 2 Rbl. 60 Kop. im Detail verkaufen will. Es bietet sich Gelegenheit zu einem verhältnismäßig billigen Einkauf. Das Komitee lenkte ferner seine Aufmerksamkeit auf die häufig laut werdenden Klagen gegen die Fälschung von Nahrungsmitteln in Lodz und beabsichtigt Schritte zu ergreifen, um in dieser Beziehung einen erwünschten Wandel herbeizuführen. Nach Besprechung verschiedener Angelegenheiten interner Charakter wurde die Sitzung aufgehoben.

* Der Verkehr zwischen Lodz und dem Auslande. Die Hauptverwaltung der Posten und Telegraphen in Warschau veröffentlichte eine genaue Statistik über die im verfloffenen Jahre ins Ausland beförderten Telegramme. Aus der Statistik ist zu ersehen, daß Lodz nach Deutschland — 217,571 Telegramme, nach England — 52,120, nach Dänemark — 40,652, nach Frankreich — 25,696 beförderte. Aus Warschau dagegen wurden im selben Zeitraum nach Deutschland — 34,124 Telegramme, nach England — 7677, nach Frankreich 10,344, nach Belgien 4000, nach Italien 7177 abgedandt. Wie aus dieser Statistik zu ersehen ist, ist die Zahl der aus Lodz ins Ausland beförderten Telegramme bedeutend größer als in Warschau.

* w. Zur Straßenpflasterung. Vorarbeiten traf der Gouvernements-Ingenieur Herr Leslaw Walenski in Lodz ein, der im Verein mit dem städtischen Ingenieur Herrn Simon Nebelski und dem Architekten Herrn Perowowski das Pflaster verschiedener Straßen befestigte. Der Befund des schlechten Pflasters wurde zu Protokoll gebracht. Es ist dies nicht das erste Mal, daß der Gouvernements-Ingenieur unser städtisches Straßenpflaster befestigte und doch ist bisher kein Wandel zum Besseren geschaffen worden. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, teilt der Bezirksarchitekt, Herr Fuchsheim, infolge eines mit der Administration entstandenen Mißverständnisses bezüglich des Bestandes des Straßenpflasters im Monat des 3. und 4. Bezirks von seinem Posten zurück.

* Zu dem Millionenbankrott in Warschau erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der Bankrott ist der bekannte Warschauer Diskonteur J. Huberband. Die Passiven sollen über 1,300,000 Rbl. betragen. Von dieser Gesamtsumme gingen bereits Wechsel in der Höhe von 700,000 Rbl. zum Protokoll. Am meisten haben zu leiden: die Internationale Bank in Petersburg, die Now - Don - Kommerzbank und die Russisch-Finanzische Bank. In geringerem Maße die Lodzer Handelsbank. Gewissen Schaden erleiden gleichfalls: die Warschauer Handelsbank, die Industriebank und die Kasse Warschauer Industrieller. Wie festgestellt, weist das Portefeuille des H. eine Menge sogenannter „Reiterwechsel“ auf, d. h. angesetzt von Leuten, die am Leben sind, jedoch, um in der Wertsprache zu reden, wenig oder garnichts wert sind.

* Neue Baumwollplantagen. Der „Worsch. Dnewnik“ schreibt folgendes: Angesichts der Anhebung des russisch-amerikanischen Handelsvertrages ist die Frage über die Errichtung von Baumwollplantagen im Kaukasus aufgeworfen worden. An dem neuen Unternehmen werden sich auch Lodzer Fabrikanten beteiligen. Es muß hinzugefügt werden, daß die Lodzer Industrieller schon vor sechs Jahren im Verein mit den Baumwoll-Industriellen des Moskauer Fabrikations ein solches Unternehmen projektieren.

* Dienstauszeichnung. Der Schreiber der Gemeinde Radogorz, Herr T h e o d o r S t a r k, wurde für gewissenhafte Dienstleistung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

* w. Die Architektur-Aufsicht des Lodzer Kreises wird auf Verlegung des Petrikauer Gouverneurs verlegt. Aus diesem Grunde ist bereits der Ingenieur Herr Jan Trzejewski zum Gehilfen des Ingenieurs des Lodzer Kreises ernannt worden.

* Zahlungseinstellungen. Der hiesige Rammgarn-Fabrikant J. Gütermann hat seine Zahlungen eingestellt. Die Passiven belaufen sich auf 130,000 Rbl.

* w. Jagdergebnis. Auf dem Terrain des Gutes Antonierz, Herrn Romoeki gehörend, fand vorgestern eine Jagd statt, an welcher 14 Jäger, die Mehrzahl aus Lodz, teilnahmen. Erlegt wurden 1 Rebhuhn, 11 Hasen, 5 Wirtshühner und 6 Rebhühner.

* Seiden-Syndikat. Dieser Tage bildete sich ein Syndikat sämtlicher Warschauer und Lodzer Seidenhändler. Das Syndikat hat bereits einheitliche Preise und Bedingungen für sämtliche Fabrikanten festgesetzt.

* g. Feuerbericht. In einem Kellerraum des Hauses Duga-Straße Nr. 22, in welchem sich vorwiegend dem Paarsbesitzer Israel Jakob Spiro gehöriges altes Gerümpel befand, brach gestern Abend um 7 1/2 Uhr aus bisher unbekannter Ursache Feuer aus, weswegen der I. und II. Zug der Freiwilligen Feuerwehr sowie die städtische Wehr alarmiert wurden. Das unbedeutende Feuer wurde in kurzer Zeit gelöscht.

* g. Pockenepidemie. In der Wohnung des Arbeiters Waczin Krulak an der Cegelnica-Straße Nr. 128 erkrankten gestern dessen Kinder, Tadeusz 5 Jahre und Jozefa 3 Jahre alt, an den Pocken. Von dem Vorfall wurde der Bezirksarzt in Kenntnis gesetzt, der sofort die erforderlichen Maßregeln zur Verhütung einer weiteren Ausbreitung dieser Krankheit traf.

* g. Diebstähle. Am Mittwoch wurden von unbekanntem Dieben gestohlen: Aus der Wohnung der Frau Karoline Schimer an der Targowa-Straße Nr. 57 Kleidungsstücke für 118 Rbl.; aus dem Schaufenster des Gravurers Spiridon Lobkowitz an der Rawot-Straße Nr. 1 verschiedene Gegenstände für 200 Rbl.; aus der Wohnung der Frau Linda Feldbrot an der Nowo-Cegelnica-Straße Nr. 12 verschiedene Sachen im Werte von 38 Rbl.; aus der Fabrik von Reinhold Mantel an der Wiozewska-Straße Nr. 233 verschiedene Waren für 500 Rbl.; aus dem Warenlager von Belmann Weingarten an der Petrikauer-Straße Nr. 25 verschiedene Waren für 200 Rubel. Ein des Diebstahls verdächtiger Arbeiter dieses Lagers wurde von der Polizei in Haft genommen. Ferner stahl am genannten Tage ein gewisser Piastowski im Laden von Jozanna Wagner an der Motkinstka-Straße Nr. 18 fünf Hübel und ergriff damit die Flucht. Der Dieb wurde aber festgenommen und der Polizei übergeben.

* w. Gestern nachmittag benutzte der Garbender des vegetarischen Restaurants von S. Joffe, Pielonastka Nr. 3, Fialkowski, die Abwesenheit seines Herrn und stahl aus der Kasse die gesamte Tageseinnahme, worauf er die Flucht ergriff. Es besteht die Annahme, daß der Dieb im Einverständnis mit einer Angestellten des Restaurants handelte, wofür letztere Herrn Joffe zur Reife, als der Diebstahl aufgeföhrt wurde, aus dem Restaurant fortleit. Eine strenge Untersuchung ist im Gange.

* w. Heberfall. Gestern Abend überfielen einige unbekannte Individuen vor dem Hause Polnowastraße Nr. 38 zwecks Verabreichung eines gewissen Stanislaw Milanowicz, dem sie mit einem Messer eine tiefe Schnittwunde an der linken Schläfe beibrachten, so daß dieser sofort blutüberströmt bewußtlos zusammenbrach. Die Mörder ergriffen nach vorgenommener Verbands-tation, bei welcher sie nichts vorfanden, die Flucht, ihre Opfer in bedenklichem Zustande zurücklassend. Von einigen Straßenpassanten, die den Schwerverwundeten in einer großen Blutlache liegend vorfanden, wurde die Unfallstation alarmiert, deren Arzt ihn nach Anlegung eines Verbandes mittels Rettungswagen nach dem Alexander-Hospital brachte.

* r. Vergiftung. Gestern nachmittag nahm der im Hause Wolociner Chaussee Nr. 45 wohnhafte Eduard Kühn, 29 Jahre alt, aus Unvorsichtigkeit eine größere Dosis Schwefelsäure zu sich, so daß er heftig erkrankte. Es wurde sofort die Unfallstation alarmiert, deren Arzt es gelang, die erste Gefahr abzuwenden. Trotzdem aber mußte K. zwecks weiterer Behandlung in bedenklichem Zustande nach dem Alexander-Hospital gebracht werden.

* r. Heberfahren. Am gestrigen Nachmittage wurde auf dem Alten Ring die 50jährige Hysla Kleinmann von einer Drochke überfahren, wobei sie am Kopfe verletzt wurde. Nach erstellter Hilfe durch einen Arzt der Unfallstation wurde die Verunglückte nach ihrer Wohnung gebracht.

* r. Erkrankungen. Gestern nachmittag erkrankten plötzlich auf der Straße nachstehende Personen: Vor dem Hause Polnowastraße Nr. 23 der 12jährige Sohn eines Händlers, Jakob Lindenberg, und an der Zachodniak Nr. 47 eine unbekannte, ca. 43 Jahre alte Frau. In beiden Fällen mußte die Unfallstation in Anspruch genommen werden.

* r. Schlägerei. Während einer gestern Abend an der Drownowkastraße Nr. 18 zwischen einigen Leuten ausgebrochenen Schlägerei wurde einem gewissen Josef Dohnal, 19 Jahre alt, mit einem stumpfen Gegenstande eine klaffende Wunde am Kopfe beigebracht. Ein Arzt der Unfallstation legte dem Verletzten den ersten Verband an.

* Unfälle. Vor dem Hause Wolocinerstraße Nr. 25 wurde gestern vormittag der 7jährige Händlerssohn Jozef Sieradzki von einem Wagen überfahren. Der Knabe erlitt erhebliche Verletzungen an den Beinen, so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Auf dem Hofe des Hauses Petrikauerstraße Nr. 138 wurde der Fuhrmann Stanislaw Waier, 42 Jahre alt, am Kopfe schwer verletzt und zwar durch ein aus einem Fenster geworfenes Stück Ware. M. mußte nach dem Alexander-Hospital gebracht werden.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für das evangelische Waisenhaus 4 Rbl. 50 Kop., gesammelt auf dem Familienabend des Abends durch Herrn Drachenberg und 2 Rbl. 50 Kop., gesammelt auf der Silberhochzeit der Eheleute Julius Bernstein durch Herrn Johann Bernstein.

Für das katholische Waisenhaus 2 Rbl. 50 Kop., gesammelt auf der silbernen Hochzeit der Eheleute Julius Bernstein durch Herrn Johann Bernstein.

Für den christlichen Volkstanzverein 3 Rbl. von Herrn August Woelawit als Abholung der Neujahrsgrüßen und Gratulationen.

Für die Unfall-Rettungs-Station von Ungenannt 3 Rbl. 50 Kop.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Größtes Symphonie-Konzert. Wie uns die Direktion des Konzertsalles mitteilt, findet am kommenden Montag den 8. Januar im Konzertsalle ein großes Symphonie-Konzert des Warschauer symphonischen Orchesters unter Vertelung des Herrn B i z i a m B i r n b a u m und unter Mitwirkung des räumlich bekannten Solisten S a n d o r B a s statt. Da Symphoniekonzerte bei uns zu den Seltenheiten gehören, findet der Besuch des guten Warschauer symphonischen Orchesters in unseren musikalischen Kreisen lebhaften Anklang. Billets sind vorher im Konzertsalle von 10—2 und von 4—8 Uhr zu haben.

Telegramme.

Petersburg, 4. Januar. (B. T. A.) Dem Gehilfen des Ministers des Inneren A e r a t o w wurde in Anbetracht seiner ausgezeichneten Dienste während der Ausübung der ihm Allerhöchst übertragenen temp. Verwaltung des Ministeriums des Inneren der A l l e r h ö c h s t e D a n k erteilt.

Petersburg, 4. Januar. (B. T. A.) Kapitän Postulow wurde wegen Hochverrats zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Petersburg, 4. Januar. (B. T. A.) Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des 148. Kaspirischen Infanterie-Regiments fand heute in der Garnisons-Kasse in Jaroslawe Stels in Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers, S. A. H. des Großfürsten Gajarewitsch-Thronfolgers sowie J. A. D. den Erleuchten Adligen Ihrer Kaiser-

lichen Majestät eine Jubiläum-Bierde des genannten Regiments statt, wobei sich vorwiegend anwesenden Offizieren auch die dem Kaiser von Seiner Majestät verliehene neue Fahne in feierlicher Weise eingeweiht wurde.

Berlin, 4. Januar. (B. T. A.) In Verbindung mit den Massverrichtungen in Italien wurde heute noch ein Händler verhaftet, der mit dem bereits früher verhafteten Schwach in Geschäfteverbindung stand. Der Händler bereitete den Schnaps zu, indem er ihn mit Menthol-Extrakt vermischt und spielte sich den Vermittler mit den Briten. Heute erkrankte im städtischen Obdach noch eine Person.

Zürich, 4. Januar. In A e s fanden heute Nacht Demonstrationen von Irredentisten statt. Die Irredentisten: „Er viva Teppolls!“ „Er viva Italia!“ waren aus der Irredentisten: „Es lebe Oesterreich!“ und verdrängten die Irredentisten. Schließlich wurden die beharrenden Vorkämpfer von Irredentisten und Polizei gesprengt, um blutige Züge anzuwenden zu verhindern.

Paris, 4. Januar. Die gerichtliche Sitzung der Ehe Ana Cavalieris ist soden zu ihren Gunsten ausgesprochen worden.

Torino, 4. Januar. (B. T. A.) Der Ausstand der Tramwaygesellschaft ist beendet.

Konstantinopel, 4. Januar. (B. T. A.) In der Kammer begannen heute die Debatten über den § 35. Anwesend sind sämtliche Minister, mit Ausnahme des Saïdhas. Der Unterrichtsminister sprach sich zu Gunsten der Abänderung des Paragraphen aus. Der Minister erklärte, daß die Kommission mit der Abänderung des Paragraphen einverstanden sei. Die Opposition protestiert gegen die Ausführungen der Regierung.

Konstantinopel, 4. Januar. (B. T. A.) Infolge der Schneeverwehungen mußte der Verkehr eingestellt werden. Die Telegraphenverbindungen ist mit Ausnahme des Dorsace Kabel unterbrochen.

Kairo, 4. Januar. (B. T. A.) Der Ehegatte hat plötzlich beschlossen, aus Ägypten abzureisen. Dieser Entschluß, am Vortage der Feier der Thronbesteigung und der bevorstehenden Ankunft des englischen Königspaars in Sudan wird von der Presse auf das lebhafteste kommentiert.

London, 4. Januar. (B. T. A.) Das Bureau deuter meldet über die gestrigen Vorfälle im Lager Longmou: der Streit entstand während eines Fußballspiels zwischen Soldaten einer schottländischen Wotte und dem Pochthregiment. Die Prügelei dauerte ca. 20 Min. Der Kommandeur des Lagers erklärt, daß nur 2 Personen leicht verwundet wurden. Schüsse wurden nicht abgegeben. Der ganze Vorfall bejährenkte sich auf eine Prügelei. Von einer Meuterei ist nicht die Rede. Die Kurhusen horten sofort auf, als einige Offiziere auf der Bildsäge erschienen. Die Gerüchte über einen Einzel-Vorgang zwischen einem Offizier und einem Soldaten werden demontiert.

Erdbeden.

Wernh, 4. Januar. (B. T. A.) Heute, gegen 3 Uhr morgens, wurde hier eine Erschütterung mit starkem unterirdischem Rollen konstatiert. Beim Ausbruch des Morgensdammers erfolgte sodann ein Erdbeben in der Stärke von 3 Ballen.

Zur Notstandslage.

Orenburg, 4. Januar. (B. T. A.) Zur Verpflegung der von der Misere Betroffenen wurden in Oel 81,000 Pfd Roggen angekauft. Es laufen noch immer Spenden aus anderen Gouvernements ein.

Kaiser Franz Josef.

Wien, 4. Januar. (B. T. A.) Infolge der neuen alarmierenden Gerüchte über den kritischen Gesundheitszustand des Kaisers Franz Josef wird mitgeteilt, daß diese Gerüchte jedweder Begründung entbehren, denn der Kaiser befindet sich vollständig wohl.

August Strindberg.

Stockholm, 4. Januar. In dem Befinden des Dichters August Strindberg ist eine neuerliche Verschlimmerung eingetreten. Der Dichter verbrachte die letzte Nacht sehr unruhig und war heute morgen sehr erschöpft. Das hohe Fieber hält an. Unter diesen Umständen fragt man Zweifel, ob der Dichter sich so weit erholen werden, daß er an seinen Geburtstag, am 22. d. M., die für diesen Tag von schwedischen Volksgeplanten großen Guldigungen wird entgegennehmen können. In diesem Tage soll dem Dichter u. a. eine Nationalgabe von 25,000 Kronen überreicht werden. Ferner werden die meisten Theater in Stockholm und in der Provinz an diesem Abend Strindbergsche Stücke aufführen, deren Erlös dem Dichter zur Verpflegung gestellt werden soll.

Furchtbarer Doppelmord.

Paris, 4. Januar. (Spez.) In dem bei Paris gelegenen Dorfe Thiais wurde heute früh ein furchtbarer Mord entdeckt, begangen an dem 61jährigen Rentner Moreau und seiner 72 Jahre alten Wittibsterin. Die alten Leute bewohnten ein von einem kleinen Gärten umgebenes Landhaus. Als Herr Moreau, der trotz seines Alters ein fröhlicher Mensch war, heute morgen um sieben Uhr nach Hause zu gehen war, drang der Sohn der Wittibsterin und mehrere Nachbarn in das Haus ein. Sie fanden im Erdgeschoß sämtliche Räume ausgeleert und es herrschte eine große Verwirrung. Moreau wurde in

seinem Blute durch Messerstücke schwer verletzt und tödlich aufgefunden. Die Haushälterin lag erdrückt in ihrem Bett. Die Wunden, von denen man nur weiß, daß es drei waren, haben anscheinend reiche Beute davongetragen. Der Sicherheitschef Hamard begab sich noch am Vormittag mit zahlreichen Beamten nach Thiais, doch konnte bis jetzt von den Mörder keine Spur entdeckt werden.

Verstümmeln eines Kassenboten.

Paris, 4. Januar. (Spez.) Beunruhigung erregt in Paris das Verstümmeln eines Kassenboten in der Rue Belletier, der einen Scheß von achtzigtausend Franken einzulassieren hatte. Als er bis gegen Abend nicht nach dem Bureau zurückgekehrt war, holte man bei der Bank Auskunft ein und erfuhr, daß der Kassierer tatsächlich die achtzigtausend Franken einlassiert hatte. Auch in seiner Wohnung wurde er nicht angetroffen. Die sofort benachrichtigte Surete generale hat ihre Ermittlungen begonnen. Man weiß nicht, ob der Kassenbote geflüchtet oder bläuben in die Hände gefallen ist.

Die Helfer von Carony ermittelt?

Paris, 4. Januar. (Spez.) Wie in später Abendstunde verlautete, soll die Geheimpolizei sämtliche fünf Verbrecher, die den Überfall auf den Bankboten Gaby von der Societe generale in der Rue Odouin ausgeführt haben, kennen. Der Anführer Carony, genannt Le Blanc, gehörte zu einer Gruppe bekannter Anarchisten. Die Geheimpolizei sucht nun seine Helfer unter den Anarchisten. Durch Herumzeigen von Photographien von mehr als zwanzig Personen aus dem Bekanntenkreis von Gaby und Carony sind vier Personen festgestellt worden, die außerdem an dem Überfall teilgenommen haben. Die Polizei gibt jedoch die Namen vorderhand nicht preis. Es ist möglich, daß heute in dieser Angelegenheit bedeutende Verhaftungen stattfinden werden.

Jules Cambon bei Caillang.

Paris, 4. Januar. (Spez.) Ministerpräsident Caillang empfing heute vormittag in längerer Audienz den französischen Botschafter in Berlin Jules Cambon. Hauptgegenstand der Unterredung war die Arbeit der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten und die bevorstehende Senatsdebatte über den Marokko- und Kongovertrag vom 4. November. Andererseits soll auch die Angelegenheit der Flucht des Hauptmanns Log aus der Festung Slatz bezüglichsweise die dadurch in Deutschland hervorgerufene Verwirrung Gegenstand der Besprechungen gewesen sein. Einiges darüber ist natürlich nicht in Erörterung zu bringen.

Briand zukünftiger Justizminister?

Paris, 4. Januar. (Spez.) Präsident Faillieres hat zur heutigen Jagd bei Rambouillet den ehemaligen Ministerpräsidenten Aristide Briand eingeladen. Es wird daher in gut unterrichteten Kreisen Herr Briand als Justizminister in dem noch vor Ende dieses Monats zu erwartenden neuen Ministerium angesehen.

Erkrankung der Madame Curie.

Paris, 4. Januar. (Spez.) Frau Professor Curie, die schon nach ihrer Rückkehr aus Stockholm sich wenig wohl fühlte, aber trotz des Anrathens ihrer Freunde sich keine Ruhe gönnen wollte, mußte gestern ins Krankenhaus der Rue Blomet gebracht werden, wo sie sofort angeordnete ärztliche Untersuchung feststellte, daß Frau Curie an einer Blinddarmentzündung leidet und daß eine Operation notwendig ist.

Eine Aeußerung Kaiser Wilhelms.

Paris, 4. Januar. (Spez.) Aus Berlin melbet der „Erektor“ ein angebliches Wort des Kaisers Wilhelm an den französischen Botschafter Jules Cambon beim Neujahrsempfang. Der Kaiser habe gesagt: „Wir sind beide in derselben Lage, Herr Botschafter: man greift Sie auch an.“

Korrekturen-Amazonen.

Clermont, 4. Januar. (Spez.) In der Mädchenberufungsanstalt von Clermont meuterten heute zweihundert Böglinge, die nur mit Mühe gebändigt werden konnten. Ein Aufseher, ein Gendarm und mehrere der meuternden Mädchen haben bei dem Handgemenge Verletzungen davon getragen.

Die Beseitigung des Wrauchs der „Liberte“

Toulon, 4. Januar. (Spez.) Die Marinebehörde beschließt sich eifrig mit Plänen zur Beseitigung des Wrauchs der „Liberte“. Da nun das Wrack zu entfernen, ein Becken gebildet werden muß und dadurch ungeheure Kosten entstehen würden, so wird sich die Regierung vermutlich entschließen, die Reste des Panzerschiffes mit Hilfe von Unterseeminen zu sprengen.

Diebische Kanoniere.

Toulon, 4. Januar. (Spez.) Nach einer langen und genauen Untersuchung hat die Militärbehörde von Toulon gestern zwei Kanoniere des 3. Rotationalarillerie-Regiments verhaftet, die aus dem Belohnungsamt des Regiments eine ganze Anzahl von Stueckeln gestohlen hatten. Außerdem wurden als Hehler zwei Schuhhändler festgenommen.

Maßregelung des Generals Pecori-Giraldi.

Rom, 3. Januar. (Spez.) Der General Pecori Giraldi, der die im Lira Sara angelandete Division befehligt, hat vom Kriegsminister einen Verweis erhalten und ist seines Kommandos entzogen worden, weil er eine viel zu schnelle und ungenügend ausgerüstete Kolonne

nach Bir Tobras vorgeschickt hat. Die Truppen, die einen überlegenen Feind vorfanden und auch durch arabische Späher irreführt sein müßen, mußten sich vor der Uebermacht zurückziehen, zumal sie keine Munition mehr hatten.

In der Lage in Persien.

Teheran, 4. Januar. (P. L. A.) Die Verhaftungen der Demokraten halten noch immer an. Das Volk kann sich nicht entschließen, auf den Straßen oder Bazaren die Tübriser Ereignisse laut zu besprechen. Die Bazare sind geschlossen. Ueberall sieht man verstärkte Polizeiposten. Es herrscht vollkommene Ruhe.

Zum italienisch-türkischen Kriege.

Hodeida, 4. Januar. (P. L. A.) Italienische Kreuzer beschossen heute die Türken in Haban, 10 Meilen nördlich von Hodeida. Die Türken erlitten keine Verluste.

Alexandria, 4. Januar. (P. L. A.) Der englische Kreuzer „Suffolk“, der von seiner Regierung zwecks Wahrung der Neutralität in den ägyptischen Gewässern abkommandiert wurde, ist heute hier eingetroffen.

Selbstmord.

Mazzio, 4. Januar. (Spez.) Eine lyrische Sängerin, namens Jeanne Vesfal, die unter dem Decknamen Jeanne Fred auftrat, verübte gestern Selbstmord, indem sie sich vier Revolverkugeln in den Kopf jagte.

Fünf Matrosen gerettet.

Zanger, 4. Januar. (Spez.) Von einem schweren Unglück war gestern eine Schwaluppe des Kreuzers „Frian“ bedroht, die achtzehn Uelander vom Land an Bord zurückzubringen sollte. Das Meer war ziemlich bewegt und eine hohe Welle riß aus der Schwaluppe einen Fährer, einen Mann und drei Matrosen heraus. Ein Schlepper, der sich in der Nähe befand, eilte sofort zu Hilfe. Nach großen Schwierigkeiten konnten die fünf ins Wasser Gefallenen gerettet werden.

Neujahrsgriße von Dr. Mawson.

Sidney, 4. Januar. (Spez.) Neujahrsgriße wurden ausgetauscht zwischen der Stadt Sidney und Dr. Douglas Mawson, dem Führer der australischen Antarktischen Expedition, die augenblicklich sich auf der Macquarieinsel im südlichen Eismeer, achtzehnhundert Meilen von Sidney entfernt, befindet. Dr. Mawson telegraphierte, daß alle Mitglieder seiner Expedition wohl und gesund sind.

Zu den Ereignissen in Persien.

London, 4. Januar. (Spez.) Die „Times“ melden aus Teheran, daß die beiden Hauptleute Enghas und Birdwood ihre Streitkräfte in Ruf zur Vereinigung haben. Die ganze englische Kolonne marschiert nun auf Schiras zu, das ebenfalls besetzt werden soll. Man beschäftigt seine neue Aufstellung von Truppen in Abuscher.

Deutsche Absichten auf den Antillen-Inseln.

London, 4. Januar. (Spez.) Die geschäftige Tätigkeit der Deutschen in den Antillen benachrichtigt einigermassen die Engländer. Man fürchtet, daß die Deutschen sich der Inseln Barbados und Trinidad bemächtigen könnten in Hinblick auf die demnächstige Eröffnung des Panamakanals. Es wird gemeldet, daß der deutsche Kreuzer „Rartha“, der unlängst in der Gegend weilte, zahlreiche Leinwände vorgenommen hätte und sogar Schleppbojen in der Nacht verankert habe.

Verlorener englischer Dampfer.

La S Palma, 4. Januar. (Spez.) Der britische Dampfer „Perwith“, der mit einer Ladung Eisenerze von Anilas in Spanien nach Cardiff unterwegs war, ist im Golf von Vizcaya bereits am 28. Dezember verlaufen worden. Das Schiff soll bereits acht Tage kreuzlos in der See umhergetrieben sein. Der Kapitän, die Offiziere und Besatzung sind von dem russischen Dampfer „Metkon“ aufgenommen worden.

Anfall eines deutschen Diplomaten.

Washington, 4. Januar. (Spez.) Baron Hardenbrock, der auf der deutschen Botschaft in Washington tätig ist, ist am letzten Sonnabend im Metropolitan-Club von einem Unfall betroffen worden. Eine auf dem Boden stehende Kohlen säureflasche explodierte und verletzte ihn schwer an den Beinen.

Alfred Tennyson Dikens Tod.

New-York, 4. Januar. (Spez.) Im Hotel Astor ist gestern plötzlich nach kurzem Unwohlsein Alfred Tennyson Dikens, der Sohn des bekannten Romanisten Dikens, der erst am Freitag von einer Vortragsreise durch den Westen der Vereinigten Staaten zurückgekehrt war, gestorben.

Handel und Industrie.

Bestenerung der Leiter von Unternehmungen. Die ständige Kommission für juristische und Steuerfragen beim Konseil der Kongresse der Vertreter der Industrie und des Handels hielt unter dem Vorsitz Komowelowa am 14. (24.) Dezember eine Sitzung ab, in der die Frage wegen eines neuen Festsetzung des Kreises von Personen der Oberleitung der Unternehmungen verhandelt wurde, deren Gehalt der dreiprozentigen Norm unterliegt, die in Art. 470, Pt. 1, lit. A des Reichsgewerbesteuergesetzes

vorgesehen ist. Die Anregung dieser Frage wurde durch ihre bevorstehende Beratung in einer speziellen interessentrolligen Konferenz beim Finanzministerium bedingt, und zwar läuft die ganze Frage, wie gesagt, auf die genaue Festsetzung des Kreises der in kommerziellen oder industriellen Unternehmungen angestellten Personen hinaus, die der Besteuerung mit der Gewerbesteuer unterliegen. Es handelt sich dabei darum, daß in der Praxis, wie die Glieder der Konferenz bezogenen, die vom Gesetz gezogenen Grenzen im Sinne einer erweiternden Auslegung hinsichtlich der zur Besteuerung herangezogenen Kategorien von Beamten der Oberleitung beträchtlich überschritten werden, während in dem angezogenen Artikel des Reichsgewerbesteuergesetzes in durchaus bestimmter Weise darauf hingewiesen wird, daß der Besteuerung nur solche Personen der Oberleitung unterliegen, die das ganze Unternehmen, nicht aber einzelne Teile, leiten.

Vom Büchertisch.

Ein schönes nachträgliches Weihnachtsgeschenk für die Leser eines guten Romanes dürfte ein Abonnement auf die Deutsche Roman-Zeitung und Romanbibliothek sein. Diese ausgezeichnete Wochenchrift steht bereits im 49. Jahrgang und bringt seit ihrem Bestehen nur Adel an erster Autoren. Bisher gelang es dem Herausgeber, in der „Ferne“, Roman von Hans Werder und „Lila und Wanda“ von Helene Braunwetter. Hans Werder ist kein Vielreiber; jedes neue Werk wird daher von seinen zahllosen Verehrern mit um so größerer Erwartung aufgenommen. Der Roman spielt in der Jetztzeit — in heimischen Geländen sowohl als im fernem Ausland. Die Diffe und der Jüdische Degen sind in ihren Stimmungen gezeichnet. Während gehen sich die Schicksale der Helden durch das Ganze, und die Fingern, die sich um eine Geschehnis drehen, welche wesentlich ab von der Auffassung, die man am häufigsten antrifft. Arthur Braunwetter's Roman hat einen modernen Großstadtler zum Helden, der, von der Gesellschaft verachtet und verworfen, nur in ihr und in ihren Festen aufgeht, bis er eines Tages zur Erkenntnis seiner Lage und der Unwürdigkeit seiner Stellung kommt und sich nun eine vollständige Umkehr in ihm vollzieht. Spannung und durchaus nicht vergeblich geschrieben. Das Heiligtum bringt wie immer spannende Erzählungen, Romane usw. Eine Preisnummer verleiht auf Wunsch gern an jeden Interessenten die Verlagsbuchhandlung Otto Fuchs in Berlin SW II, Kurlandstraße 8.

Fremdenliste.

Hotel Imperial, Richtenstein — Diablos, Schönbrunn — Burgstein, Weinberg — Buzarov, Mayer — Barzhan, Ruzhans, Goldberg und Ramana — Warzhan, Domicel — Wilna, Wieser — Wobolst.

Nachrichten aus den ev. Gemeinden.

Aus der evangel. Gemeinde in Gatzky. Im Laufe der Woche vom 17.—20. Dezember 1911 wurden getauft: 20 Kinder (11 Knaben, 9 Mädchen). Bestattet wurden 8 Kinder: 5 Knaben und 3 Mädchen, sowie folgende erwachsene Personen: Karl Robert Heller, 75 Jahre, Helene Wehr geb. Lorenz, 41 Jahre, Bertha Louise Wehr geb. Wagner, 65 Jahre, Johanna Wehr geb. Schönlitz, 25 Jahre, Emilie Frajzle geb. Lehmann, 21 Jahre, Adolf Friedrich Müller, 24 Jahre alt. Folgeborene wurde 1 Kind. Getraut wurde 1 Paar. Aufgebote wurden: Robert Helm mit Maria Hulda Bernader, Rudolf Kieber mit Olga Schmiedel, Hermann Jette mit Adele Hoffmann, Ludwig Schmelzer mit Emilie Polz.

Baumwoll-Bericht.

Telegramme von Gornod, Gornod n. Co., Baumwollmüller Liverpool. Vertreten durch G. L. Rauch u. Co., Eröffnungs-Notierungen. Liverpool, 4. Januar 1913. Januar . . . 500 Juni/Juli . . . 511 Januar/Februar . . . 500 Juli/August . . . 513 Februar/März . . . 502 August/September . . . 514 März/April . . . 504 September/Oktober . . . 514 April/Mai . . . 507 Oktober/November . . . 514 Mai/Juni . . . 508 November/Dezember . . . 514 Tendenz: ruhig.

Börsenberichte

der „Neuen Lodger Zeitung“
St. Peteraburg, den 4. Januar
Tendenz: Rondo. Kassa. Hypothek. fest: Dividenden. Ankauf befristete, Schluss schwach unter dem Einfluss der Realisation.

Table with columns: Wechselkurs, gestern, heute. Rows include Wechselkurs auf London & W. 10 Pf. St., Wechselkurs London, Wechselkurs Berlin, Wechselkurs Paris.

Table with columns: Staatsrente, Inne- u. Aussenanleihe, etc. Rows include 5% Staatsrente, 4% Inne- u. Aussenanleihe, etc.

Table with columns: Aktien der Commonwealth, Aktien der Kapitalgesellschaften. Rows include Aktio-Donische Bank, Aktio-Kommerzbank, etc.

Table with columns: Aktien der Kapitalgesellschaften. Rows include Aktio-Kommerzbank, Aktio-Industrie, etc.

Ausländische Börsen.

Table with columns: Ausgabungen auf St. Petersburg, Ausgabungen auf London, etc. Rows include Ausgabungen auf St. Petersburg, Ausgabungen auf London, etc.

Wichtiges Theater.

Freitag, den 5. Januar um 19. U. Die kom. Operette Die jüdische Welschome. Sonnabend, d. 6. Januar, Nachm. 3 Uhr, bei billigen Preisen: Schabes Rujdesch. Romsche Operette.

Bernhardt Blaugrund. bisheriger Inhabent der Firma M. J. Lyber, Papiergeschäft, Petrikauerstraße Nr. 49, ist von heute ab nicht mehr bevollmächtigt, Bestellungen anzunehmen oder Beträge einzukassieren. Marie Rabinerjohn im Alter von 48 Jahren. Die Beerdigung findet Freitag 13 Uhr mittags vom Trauerhause, Petrikauerstraße Nr. 145, aus statt. Um Teilnahme bitten. Die betäubten Hinterbliebenen.

Pfaffendorf Restaurant A. Braune.

Freitag, den 5. Januar 1912.

„Großer Masken-Ball“

Musik des Scheiblerischen Streichorchesters.
Entrée: Damen 30 Kop., Herren 75 Kop.
Anfang 9 Uhr abends.
Ausverkauf der Biere: Strzegli, Gehlig und Anstadt.
Sonnabend u. Sonntag von 5 Uhr an: **Tanzkränzchen.**

Restaurant Hotel Polski

Beitauer-Strasse Nr. 3. Täglich Konzert eines Damen-Salon-Orchesters. Beginn um 8 Uhr abends.
Vorzüglichste Küche unter Leitung eines neuengaperten Küchenchefs. Tägliche Bestellungen werden schnell und gewissenhaft ausgeführt.

Swidwinski.

Wenn Sie sich gesund erhalten wollen baden Sie elektrisch!
Elektrische Licht- und Wasserbäder sind das beste Verhütungsmittel gegen Infektionen und ein vorzügliches Heilmittel für Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten. — Die mit peinlichster Sauberkeit geführte, hygienisch ausgestattete

Badeanstalt

Szolna-Strasse Nr. 11
empfehlen ferner: Russische Schwitz-, Wannen-, Kohlen-, sowie diverse andere medizinische Bäder. Hydrotherapie und Massage.
Bewährter Bademeister **Gustav Dasler.**

Parfüm und Eau-de-Cologne
FORESKA
18670 das beste in Parfüm
Ges. der Parfümeriefabrik
S. I. TSCHEPPELEWSKI & Söhne, in Moskau.

PAPIER WLINSKI
UNVERLEBARES MITTEL
zur schnellen HEILUNG der KATARRE der GRIPPE, BRUST- und LUNGENENTZÜNDUNG, NALSSCHMERZEN, RHEUMATISMUS etc. in Paris — 31 Rue de Solms.

Lager technischer Artikel
KARL MOGK
Lodz, Petrikauer Strasse 104
empfiehlt
Condensationstöpfe
„Patent Klein“ und andere,
Ventile und Hähne aller Art,
für Dampf, Wasser und Gas,
RÖHREN
für Heizung, Dampf, Wasser und Gas,
Dichtungsplatten aus Gummi und Asbest,
Original „Moorit“ und „Klingerit“.
Pumpen, Pulsometer und Injektoren.
Grosses Lager. 14800

ЛУЧШІЯ ДУХИ ФАБРИКА
АДОРВАЛЬ
Т. С. И. ЧЕПЕЛЕВЦКИЙ в М. МОСКВА.

Verkaufen
Tuch- Ausschleuder-Maschine
Zweiter Baumwoll-Spinnerei

15 bis 20 breite Nordstühle
zu kaufen gesucht.
Offerten sub „Nordstühle“ an die Exp. bis. Bl. erbeten.
Mediziner und Herausgeber A. Dering.

Kirchen-Gesang-Verein der St. Trinitatis-Gemeinde zu Lodz.

Donnerstag, den 7. d. Mis., findet im Vereinslokale, um 4 Uhr nachmittags ein

Christbaum-Fest

Statt, zu welchem die Herren Mitglieder nebst Angehörigen freundlich eingeladen werden.
159 Der Vorstand.

HOTEL AUSTRIA

(HOTEL ERSTEN RANGES) 16235
Dresden-A. 14
Bismark-Strasse Nr. 10. — Direkt am Hauptbahnhof.
Fernsprecher Nr. 4436.

Modern eingerichtete Fremdenzimmer von Mark 2.50 an elektr. Licht. — Dampfheizung. — Bäder. — Garten. — Gute Küche Pension von Mark 5.— an. Inhaber: GUSTAV WOLF.

Taubstumme Kinder lehrt sprechen, Stottern und Stammer
beseitigt Assistentin Schweizerischer Sprachheilanstalten, diplomierte Lehrerin Frau W. Woderow, Nikolajewski 67, B. 3.

Wichtig für Fabrikanten von Lodz und Umgegend!
Die neusten Muster in Woll- und Baumwollwaren werden geliefert zur Saison durch
Korrespondenz-Textilindustrie
Berlin W. 50. 77

Annoncen werden porto- und spesenfrei in sämtliche Zeitungen befördert von **E. Markgraf** (Redaction der „Neuen Lodzer Zeitung“).

Deutsche Roman-Zeitung und Romanbibliothek
49. Jahrgang. Geleitet von Dr. Erich Jank.
Der neue Jahrgang unserer seit 49 Jahren erscheinenden äusserst vornehm gehaltenen Familienwochenschrift begann am 1. Oktober. — Veröffentlichung werden zunächst:
„Licht in der Ferne“, Roman von Hans Werder.
„Stirb und Werde“, Roman von Arthur Brausewetter.
„Der Alltag des Lebens“, Roman von Elise Rema.
„Nicola Nicolotti“, Roman von Wilhelm Arminius.

Jedes Heft enthält ausserdem ein äusserst reichhaltiges Beiblatt, in dem kurze spannende Novellen und Skizzen in bunter Reihenfolge mit fesselnd geschriebenen Erzählungen und Humoresken abwechseln. Dem Gebiete der Lyrik und Kritik wird ein besonderes Interesse gewidmet. Alle wichtigen Neuerscheinungen werden eingehend besprochen.
Preis pro Vierteljahr (13 Hefte) nur Mk. 3.50.
Bestellungen nimmt jede Buchhandlung od. Postanstalt entgegen.
Probenummer auf Verlangen gratis.

Berlin SW. II, Anhaltstrasse II. **Otto Janke,** Verlagsbuchhandlung.

Rührend
Ist der Anblick unserer 400 Neuen Krüppel. In 9 Bäckehäusern gekümmert, blickte, vernachlässigt, verkümmert, hinführende, rufende, hilflose, händerlose, tuberkulöse voll Wunden, blutige, manche blind, blass, taubstumm und gelähmt zugleich. Jeder jeden Alters, von überall, ohne Rücksicht auf Heimat und Religion, ganz unentgeltlich versorgt, unterrichtet, später in Handwerken ausgebildet, haben hier Heimat, Verbindung zueinander. Dies Jahr schon 90 operiert und geheilt. Wer möchte diesen jammervollen Kindern gültig und mild sein? Ach, bitte, bitte Tütere Helf. Hilfe not.
Krüppelheim Angerburg Ostpr.
Braun, Superintendent.

Zu vermieten per sofort
eine große Wohnung
(7 Zimmer) für Büro geeignet, mit Kellerkammer Promenadenstr. 29. Nähere Auskunft beim Hauswirt oder im Baubüro Stebelski, Nikolajewski-Strasse 29, Telefon Nr. 3-6. 161

Wohnung
von 6 Zimmern und Küche mit sämtlichen Bequemlichkeiten
ab 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Julius Palmer, Pansta 39. 144

Perfekte Stenographistin, Stellung. 17017
Deutsche, flotte Maschinenschreiberin mit guten Zeugnissen, sucht nach Warchau
Gef. Offerten unter „S. B. 20“ an die Exp. dition der „N. Z. Bl.“

Theater-Varieté
„Merano“
Som. 1. bis 15. Januar 1912
Neues Programm.

The Behrweils
Saiten-Instrumente
EM-nachst. Pianos
Das Mädel des XX. Jahrhunderts
— Men's über Bühne —
S. Foranden
Schöne klarer Schauer mit eigenem Apparat aus einer Harmonik.
The Mistorio Sheldon
Belannter „Mafer“ in „Klusion“
Trio Bonetti
Internationaler atonal über Bühne
Th. H. Voos
mit seiner Original-Geigenzene „Mama-Lala“.
Frdr. s. Chantrell
Musikalischer Compon.
Irma et Hugo Fürst
Eine Original-Scene am „Reeder“
Kronk-wiki
Bon der Humorist.
Urania-Bio
Serie neuer Bilder.

VERLANGT AUSDRÜCKLICH
AMERIKANISCHE HAFERGRÜTZE
HERCUL HEPYMECO

IN PAKETEN!
NUR DANN BEKOMMT MAN DAS
BESTE HAFERPRODUKT
HÜTEN SIE SICH VOR GESUNDHEITSSCHÄDLICHEN NACHAHMUNGEN!!

Ein Akt
für 2000 Mk. zu verkaufen. Gef. Off. unter B. N. an die Exp. bis. Blattes erbeten. 44

Zu verkaufen ein Parterrehaus
am Wlizen. Näheres Beitauer Strasse 214. 92

Möbel zu verkaufen!
3 Schränke, Braun, 4 Tische, 9 Bettstellen, Braun, 1 Polster-Sofa, grün, 2 eiserne Bettstellen. Julius-Strasse Nr. 15, Wohn 34. 118

Ein Haus
Kaufgehaltbar sofort billig zu verkaufen. Preis 11000. Einkommen 1510 Mk. zu ertragen St. Adolfs-Strasse 33, Wohn 2. 134

1 Kolonialwarenladen
mit zwei ansehnlichen großen Zimmern ist veränderungslos per sofort zu verkaufen. Näheres (6) Fabricana Nr. 5 im Laden.

Möbel billig, wenn man sofort zu verkaufen:
Salon-Garantur, Truhen, Säulen Steden, Tisch, Stühle, Klederschrank, Ottomane, Bettstellen mit Matrasen, Wäschebrett mit Spiegel, Badstühl, Schreibstühl mit Fontäne, Uhr, Lampe, Gramophon, Nähmaschine. Beitauer-Str. 192, W. 5. 17030

Gelegenheitskauf!
Ein Kaffeehaus in durchaus ansehnlichem Zustande billig zu verkaufen, wenn nur sofort. Dzielna-Strasse Nr. 1, Wohn 7. 131

Zu verkaufen: Rittergut „Strzatkow“
in Gouv. Wlizen, Kreis Noworodno, gelegen, von der Station der W.-B.-G. und einer Handelsstadt nur drei Werst entfernt, im allgemeinen 24 Hektar Land, mit einem kunstabigen Wohnhaus, prachtvollem Park, grossem Garten, vollem Inventar, ohne Schulden, gute Gebäude, große Kultur. Mitgehört ein fast gut entw. Obst. Offert. bitte zu adressieren Lsicki, Petrikau, Bykowska 26. 144

Ein schwarzer Pudel, auf den Namen „Moros“ hörend, ist entlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei E. Wader Zawadzka S. abzugeben. (142)

Dzwa H üepz
потеряла свои билеты на экспорты, выданные фабрикой Гельднера. Немецкая благотворительная организация той же фабрики.

Ein junger Mann, der Landbesitzerin möchte, bisher im Manufaktur-Geschäfte in Moskau tätig gewesen, sucht Position am liebsten in welcher Branche. Auf Verlangen kann Skaution gestellt werden. Off. an d. Exp. der „Neuen Lodzer Zeitung“ erbeten. 100

Junges Fräulein
sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, in st. Nähen und der Wirtschaft erfahren. Zu erfragen in der Exp. der „Neuen Lodzer Zeitung“.
Gefucht ein **SCHNEIDER** und eine **SCHNEIDERIN**, die auch zu verziehen bereit wären. Näheres Bestellungen in der Exp. des Zirkus A. Devi né. 61

erster Baller
am sich melden. 53
Luisenstraße 50.

Dr. S. KANTOR
Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
Krolikowska Nr. 4, Telefon 19-41
Viel- und Röntgen-Apparat, Endo- und Cyclople „Merano“ und Diathermie-Apparat. Bei Syphilis Chytrik-Dara 606 ohne Berufshilfsma.
Krankenempfang täglich von 8-10 Uhr und von 5-9 Uhr. 12997
Für Damen besonders Wartezimmer.

Dr. L. Prybulski
Spezialist für Haut-, Nerven-, Gicht-, Venen-, Harnorgan-, Frauenheilen u. Männerchwäche- Behandlung nach Chytrik-Dara.
Wolubnowa-Strasse Nr. 2.
Sprechstunden von 8-10 vorm. und von 4-6 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 13741

Dr. L. KLATSOCHKIN
Konstantin-Strasse 11.
Syphilis, Haut-, Geschlechts- und Harnorgankrankheiten.
Sprechstunde, 9-1 u. 6-8 abends.
Für Damen besond. Wartezimmer von 5-6 nachm. 521
9726

Hebamme
A. Trenkler
Benedyktenstr. Nr. 10
Empfangt von 9-10 und 3-4 Uhr

Wohnungs-Angebote
Ein Saal
für möbelle Reiferei zu vermieten. Offerten unter „B. S.“ an die Exp. bis. Bl. erbeten. 28

Ein Geschäftstotal
2 etent. 3 Zimmer per sofort zu vermieten. Beitauer-Strasse 37. Näheres in der Exp. der „N. Z.“. 141

Ein Laden
Beitauer-Str. 6 (Eingang von der Wolubnowa-Str. 4), Hof, ist billig zu vermieten. Zu erfragen beim Wächter des Hauses. 130

Zu vermieten
per sofort 1 Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Küche im Centrum der Stadt. Zu erfragen Duga Nr. 63.
Ein schön möbliertes **Bimmer**
mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Dugastr. 135, Wohn 1. 42

2 Bimmer mit Küche
und 1 Zimmer mit Küche, 1. Etage, mit separatem Korridor und Wasserleitung, ist sofort zu vermieten. 105
Tatarskaja Nr. 71, zu erfragen beim Hauswirt.

Zwei Zimmer und Küche
und kleiner Baden, sowie ein Frontraum für zwei Waggeln oder dergl. per sofort zu vermieten. Madwanska-Strasse Nr. 39. 111

Zimmer
vier einzelne 108
und drei Wohnzimmern zu je 3 Zimmern und Küche mit Bequemlichkeiten sofort zu vermieten. Wladimir-Str. Nr. 146

Ein schön möbliertes **Frontzimmer**
mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Wolubnowa-Strasse Nr. 64, im Laden. 66.

Ein gut möbliertes **Frontzimmer**
mit voller Pension an einem oder zwei Herren per sofort zu vermieten. Benedykt Nr. 18, W. 6. 150